STADT
TROISDORF

Entwurf Gesamtabschluss 2013

Entwurf - Gesamtbilanz Stadt Troisdorf
zum 31.12.2013

Aktiva		31.12.2013	31.12.2012
1. Anlagevermögen			
1.1 immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1.1	Geschäfts- oder Firmenwert	5.433.063,41	6.374.270,83
1.1.2	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.776.203,84	3.462.115,77
1.1.3	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	56.940,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		**8.209.267,25**	**9.893.326,60**
1.2 Sachanlagen			
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	101.873.420,40	104.147.933,30
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	177.815.573,44	178.095.761,12
1.2.3	Infrastrukturvermögen	397.321.183,04	387.777.119,22
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	67.308,98	16.115,60
1.2.5	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.445.080,11	4.143.714,26
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.110.756,18	6.335.176,48
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.879.703,46	11.400.499,08
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.065.518,45	30.315.512,36
Summe Sachanlagen		**733.578.544,06**	**722.231.831,42**
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	übrige Beteiligungen	8.765.601,63	8.349.391,28
1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens	736.868,56	736.637,22
1.3.4	Ausleihungen	52.367.026,23	52.921.076,23
Summe Finanzanlagen		**61.869.496,42**	**62.007.104,73**
Summe Anlagevermögen		**803.657.307,73**	**794.132.262,75**
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	19.956.411,89	18.672.244,64
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1	Forderungen	29.931.108,18	22.225.973,59
2.2.2	Sonstige Vermögensgegenstände	6.382.725,48	3.689.980,00
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**36.313.833,66**	**25.915.953,59**
2.3 Liquide Mittel		4.705.060,00	10.229.617,25
Summe Umlaufvermögen		**60.975.305,55**	**54.817.815,48**
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		9.690.834,35	9.070.803,00
Summe Aktiva		**874.323.447,63**	**858.020.881,23**

Passiva		31.12.2013	31.12.2012
1. Eigenkapital			
1.1	Allgemeine Rücklage	186.812.207,16	186.958.399,67
	verrechneter Geschäfts-/Firmenwert aus Erstkonsolidierung	0,00	0,00
1.2	Unterschiedsbetrag aus Erstkonsolidierung	1.404.809,43	1.404.809,43
1.3	Ausgleichsrücklage	20.933.283,80	8.030.022,30
1.4	Konzernergebnisvortrag	-99.802,42	3.892.220,93
1.5	Jahresergebnis	-10.264.288,46	11.483.050,09
1.6	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	20.502.744,55	20.689.762,42
Summe Eigenkapital		**219.288.954,06**	**232.458.264,84**
2. Sonderposten			
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	100.371.622,60	101.433.183,20
2.2	Sonderposten für Beiträge	86.560.610,26	83.175.831,28
2.3	Sonderposten für den Gebührenausgleich	869.489,27	672.000,00
2.4	Sonstige Sonderposten	14.751.609,86	13.308.137,45
Summe Sonderposten		**202.553.331,99**	**198.589.151,93**
3. Rückstellungen			
3.1	Pensionsrückstellungen	68.667.365,00	64.225.868,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.918.000,00	1.675.000,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	1.215.088,53	1.880.817,70
3.4	Steuerrückstellungen	200.181,00	136.558,24
3.5	Sonstige Rückstellungen	26.853.499,59	26.406.374,16
Summe Rückstellungen		**98.854.134,12**	**94.324.618,10**
4. Verbindlichkeiten			
4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	285.585.208,13	275.450.155,95
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	11.230.000,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	825.362,29	882.469,92
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.359.757,71	21.922.264,50
4.5	Sonstige Verbindlichkeiten	22.646.325,45	21.810.523,91
Summe Verbindlichkeiten		**339.646.653,58**	**320.065.414,28**
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		13.980.373,88	12.583.432,08
Summe Passiva		**874.323.447,63**	**858.020.881,23**

Troisdorf, 02.12.2016

Aufgestellt

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bestätigt

Klaus-Werner Jablonski
Bürgermeister

Entwurf - Gesamtergebnisrechnung Stadt Troisdorf
in der Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

		Ertrags- und Aufwandsarten	31.12.2013 in €	31.12.2012 in €
1		Steuern und ähnliche Abgaben	99.824.623,64	112.077.980,15
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.611.931,70	33.164.409,94
3	+	Sonstige Transfererträge	960.449,51	1.217.430,52
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.289.624,80	30.540.627,15
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	125.072.030,79	123.599.161,25
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.008.906,59	2.745.470,26
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.409.176,60	16.528.948,06
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	3.859.947,38	791.261,32
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10	**=**	**Ordentliche Gesamterträge**	**302.036.691,01**	**320.665.288,65**
11	-	Personalaufwendungen	68.563.459,12	63.774.026,71
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.625.186,48	2.301.276,57
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.797.564,72	114.200.604,21
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	28.921.669,75	30.721.316,81
15	-	Transferaufwendungen	64.226.176,76	63.747.306,84
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.122.981,25	23.117.168,41
17	**=**	**Ordentliche Gesamtaufwendungen**	**305.257.038,08**	**297.861.699,55**
18	**=**	**Ordentliches Gesamtgergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	-3.220.347,07	**22.803.589,10**
19	+	Finanzerträge	3.247.506,35	3.038.221,86
20	-	Finanzaufwendungen	10.566.917,81	12.112.246,63
21	**=**	**Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	-7.319.411,46	-9.074.024,77
22	**=**	**Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	-10.539.758,53	**13.729.564,33**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	205.431,00	203.639,00
25	**=**	**Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	-205.431,00	-203.639,00
26	**=**	**Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	-10.745.189,53	**13.525.925,33**
27	+	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	2.089.267,39	2.042.875,24

STADT
TROISDORF

Anhang zum Gesamtabschluss 2013

Inhalt

1. Allgemeines ... 3
2. Konsolidierungskreis ... 4
2.1 Allgemeines ... 4
2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung) ... 5
2.3 Konsolidierungsmethoden ... 5
2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche ... 6
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ... 8
3.1 Grundsätzliche Regelungen ... 8
3.2 Aktiva ... 8
3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände ... 8
3.2.2 Sachanlagen ... 8
3.2.3 Umlaufvermögen ... 9
3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten ... 9
3.3 Passiva ... 10
3.3.1 Eigenkapital ... 10
3.3.2 Sonderposten ... 10
3.3.3 Rückstellungen ... 10
3.3.4 Verbindlichkeiten ... 12
3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten ... 12
4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung ... 13
4.1 Gesamterträge ... 13
4.2 Gesamtaufwendungen ... 14
4.3 Finanzerträge und -aufwendungen ... 15
4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis ... 16
Anlage 1 – Gesamtverbindlichkeitenspiegel 31.12.2013 ... 17
Anlage 2 – Gesamtanlagenspiegel 31.12.2013 ... 18
Anlage 3 – Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2013 ... 19
Anlage 4 – Kapitalflussrechnung 31.12.2013 ... 20
Anlage 5 – Konzernsummenbilanz 31.12.2013 ... 21
Anlage 5.1 – Konzernsummenbilanz 31.12.2013 – Aktiva ... 21
Anlage 5.2 – Konzernsummenbilanz 31.12.2013 – Passiva ... 22
Anlage 6 – Konzernsummenergebnisrechnung 31.12.2013 ... 23
Anlage 7 – Abkürzungsverzeichnis ... 24

1. Allgemeines

Nach § 116 Absatz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) hat die Stadt Troisdorf einen Gesamtabschluss aufzustellen.

Der Gesamtabschluss ist erstmalig zum 31.12.2010 aufgestellt worden. In Kontinuität zu diesem Gesamtabschluss ist nun der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2013 aufzustellen. In den Gesamtabschluss sind die verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form einzubeziehen.

Der Gesamtabschluss besteht gemäß § 116 GO NRW in Verbindung mit § 49 GemHVO NRW aus

- der **Gesamtergebnisrechnung** für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013,
- der **Gesamtbilanz** zum 31.12.2013 und
- dem **Gesamtanhang**.

Ihm ist ein **Gesamtlagebericht** und ein **Beteiligungsbericht** beizufügen.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO NRW sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Dem Anhang ist ein **Gesamtverbindlichkeitenspiegel** (Anlage 1) und eine **Kapitalflussrechnung** (Anlage 4) unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Absatz 2 HGB bekanntgemachten Form beizufügen.

Ferner ist ein **Gesamtanlagenspiegel** (Anlage 2) beigefügt. Die Aufstellung eines Gesamtanlagenspiegels ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die sich daraus ergebenden Daten werden jedoch teilweise zur gesetzlich vorgeschriebenen Aufstellung der Kapitalflussrechnung, zur Berechnung von Kennzahlen und für wirtschaftliche Analysen benötigt.

Weiterführende Angaben zu einzelnen Posten der **Gesamtbilanz** und der **Gesamtergebnisrechnung** enthalten die nachstehenden Erläuterungen und Tabellen des Gesamtanhangs und der Beteiligungsbericht. Auf eine Wiederholung der dortigen Angaben wird im Gesamtanhang daher weitgehend verzichtet.

2. Konsolidierungskreis

2.1 Allgemeines

Die verselbständigten Aufgabenbereiche sowohl in öffentlich-rechtlicher Organisationsform als auch in privatrechtlicher Organisationsform werden gemäß § 116 GO NRW i. V. m. § 50 GemHVO NRW entsprechend den §§ 300 bis 309 des HGB konsolidiert.

Verselbständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde werden entsprechend den §§ 311 und 312 HGB konsolidiert.

Die Konsolidierungsmethoden sind unter Ziffer 2.3 dieses Anhangs erläutert.

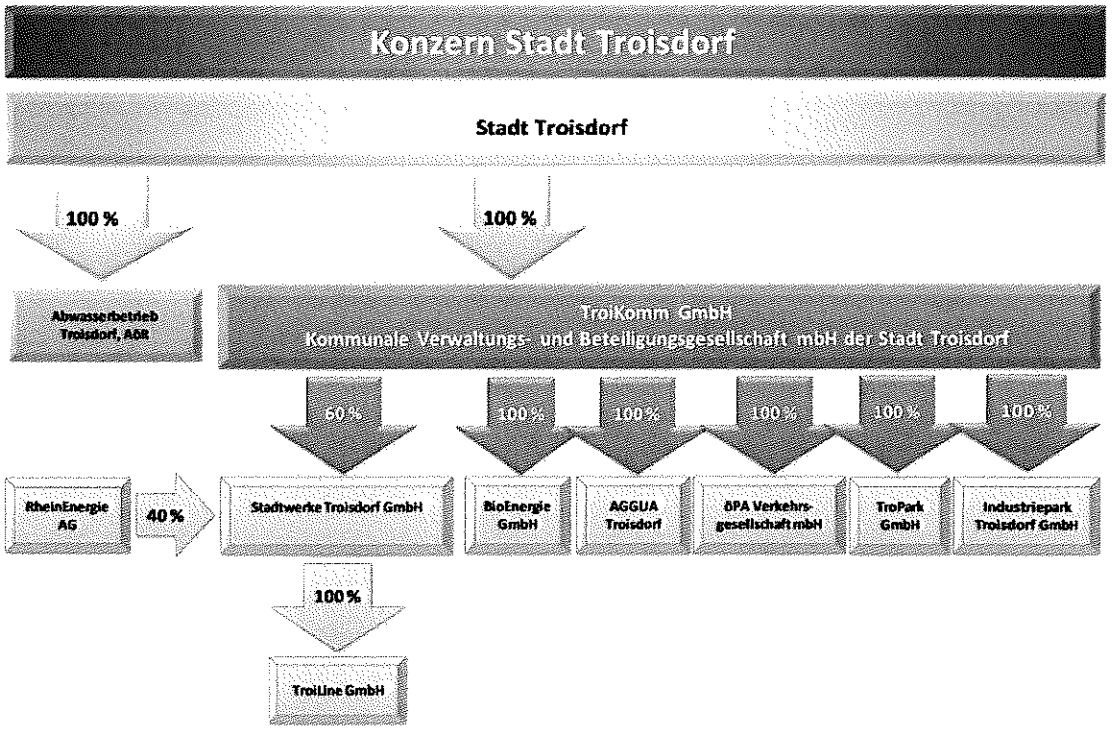
In den Gesamtabschluss müssen verselbständigte Aufgabenbereiche gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Im Einzelnen werden die nicht einbezogenen Aufgabenbereiche unter Ziffer 2.4 genannt und die Gründe dafür erläutert.

Die Erstellung des Gesamtabschlusses erfolgt auf der Grundlage des Jahresabschlusses der Stadt Troisdorf und der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR sowie des Konzernabschlusses der TroiKomm (Stufenkonsolidierung). Der Konzernabschluss der TroiKomm wird im Gesamtabschluss als Teilkonzernabschluss verwendet. Ausgehend von den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses (4. Auflage, September 2009) ist die Einbeziehung eines vorliegenden Teilkonzernabschlusses in den Gesamtabschluss an die Erfüllung folgender Bedingungen und Durchführung bestimmter Arbeitsschritte geknüpft:

- Es wird ein vollständiger handelsrechtlicher Konzernabschluss eines kommunalen Betriebes aufgestellt. Innerhalb dieses Teilkonzerns werden alle konzernrelevanten Leistungs- und Geschäftsbeziehungen eliminiert.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und der Kommune müssen berücksichtigt werden.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und anderen voll zu konsolidierenden kommunalen Betrieben müssen berücksichtigt werden.
- Im handelsrechtlichen Konzern aufgedeckte stille Reserven müssen auf Ebene des Teilkonzerns fortgeschrieben werden.

Die genannten Voraussetzungen sind vollumfänglich erfüllt.

2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung)



Der Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf setzt sich nach Prüfung der zu Ziffer 2.1 genannten Voraussetzungen aus der Stadt Troisdorf und den Beteiligungen der Stadt an der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR und dem Teilkonzern der TroiKomm GmbH zusammen. Veränderungen des Konsolidierungskreises gegenüber dem Gesamtabschluss auf den 31.12.2010 haben sich insoweit ergeben, als die TroiKomm seit 01.01.2012 60% der Anteile an der Stadtwerke Troisdorf GmbH hält und im Zuge dessen die Stadtwerke Troisdorf Netz GmbH mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge verschmolzen worden ist.

2.3 Konsolidierungsmethoden

2.3.1 Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis (Ziffer 2.2) angehörenden Sondervermögen/Unternehmen werden gemäß §§ 300 bis 309 HGB voll konsolidiert, d. h. sämtliche Forderungen, Schulden/Verbindlichkeiten, Zwischengewinne sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden innerhalb des Vollkonsolidierungskreises eliminiert. Einzelheiten zu Konsolidierungsvorgängen werden nachfolgend zu den jeweiligen Bilanzposten unter Ziffer 4 erläutert.

2.3.2 At-Equity-Konsolidierung

Die assoziierten Unternehmen der Stadt würden grundsätzlich gem. § 50 Abs. 3 GemHVO NRW entsprechend den §§ 311 und 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert - zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabschluss - in einem gesonderten Posten in der Gesamtbilanz angesetzt. Derartige Unternehmen waren nicht in den Gesamtabschluss einzubeziehen.

2.3.3 At-Cost-Beteiligungen

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung (siehe 2.4.1) und die sonstigen Beteiligungen werden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche

2.4.1 Beteiligungen ohne beherrschenden Einfluss der Stadt Troisdorf

Verselbständigte Aufgabenbereiche u. a. des privaten Rechts sind insoweit zu konsolidieren, als sie unter der einheitlichen Leitung der Stadt Troisdorf stehen. Dies gilt auch, wenn der Stadt Troisdorf

- die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht,
- das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leistungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzuberufen und sie gleichzeitig Gesellschafterin ist oder
- das Recht zusteht, einen beherrschenden Einfluss auf Grund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrags oder auf Grund einer Satzungsbestimmung auf dieses Unternehmen auszuüben.

2.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH

Die Stadt Troisdorf ist an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg GmbH (BRS) mittelbar über die TroiKomm GmbH beteiligt. Die Beteiligung der TroiKomm GmbH beträgt 16,66%. Die TroiKomm GmbH übt weder einen beherrschenden Einfluss auf die BRS aus, noch kann sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Ferner wurde die BRS auch nicht in den Vollkonsolidierungskreis der Stadt Troisdorf für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses einbezogen.

2.4.1.2 Trowista GmbH

Sowohl die Stadt Troisdorf als auch die TroiKomm GmbH sind an der Trowista GmbH mit jeweils 24,24 % beteiligt. Weder die Stadt Troisdorf noch die TroiKomm GmbH übt einen beherrschenden Einfluss auf die Trowista GmbH aus, noch können sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Es handelt sich jedoch um ein assoziiertes Unternehmen unter maßgeblichen Einfluss der Stadt Troisdorf, weil die Stadt Troisdorf Alleingesellschafterin der TroiKomm GmbH ist. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellung und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen liegen jeweils unter 0,1% und summarisch unter 3% gegenüber der Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass von einer At-Equity-Konsolidierung abgesehen wurde.

2.4.2 Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung i. S. v. § 116 Abs. 3 GO NRW

In den Gesamtabschluss wurden Beteiligungen nicht einbezogen, wenn sowohl in der Einzel- als auch Gesamtbetrachtung von Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentlichen Erträgen und Aufwendungen eine Wesentlichkeitsgrenze von 3% der jeweiligen Einzelabschlussdaten gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung nicht überschritten wurde. Bei Unterschreiten der genannten Wertgrenzen ist gewährleistet, dass der Gesamtabschluss auch ohne Einbeziehung dieser Beteiligungen ein den tatsächlichen Ver-

hältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Troisdorf vermittelt.

2.4.2.1 Kultur- und Veranstaltungs GmbH (KuVe)

Die Kultur- und Veranstaltungs GmbH befindet sich seit dem 01.01.2012 im Status der Liquidation. Die Stadt Troisdorf hat einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung der KuVe. Der Beteiligungsbuchwert der KuVe beträgt € 0,00. Aufgrund einer Berechnung betragen Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen jeweils unter 1,0 % und summarisch unter 3,0 % gegenüber der Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass gem. § 116 Abs. 3 GO NRW eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung vorliegt (siehe 2.3.2). Vor diesem Hintergrund ist die KuVe nicht in den Vollkonsolidierungskreis des Gesamtabschlusses einbezogen worden.

2.4.2.2 Deichverband

Die Stadt Troisdorf übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung des Deichverbandes aus. Eine Vollkonsolidierung des Deichverbandes erfolgte nicht, da er für den Gesamtabschluss erwartungsgemäß unter den aufgestellten Grenzen zu Ziffer 2.4.2 des Anhangs von untergeordneter Bedeutung ist. Eine endgültige Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung zum Abschlussstichtag liegt nicht vor. Das gezeichnete Kapital beträgt 2,2 Mio. €. und liegt unter 1% der Bezugswerte aus der überschlägigen Summenbilanz.

2.4.2.3 Volkshochschule Troisdorf/Niederkassel

An der Volkshochschule ist die Stadt Troisdorf mit mehr als 50% beteiligt. Sie übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung der Volkshochschule aus. Eine Vollkonsolidierung der Volkhochschule Troisdorf/Niederkassel erfolgte nicht. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 1,0 % und summarisch unter 3,0 % gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass gem. § 116 Abs. 3 GO NRW eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung vorliegt (siehe 2.4.2).

2.4.2.4 Industriemeisterschule

Die Stadt Troisdorf ist mit 50% an der Industriemeisterschule beteiligt und übt einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsführung aus. Eine Vollkonsolidierung der Industriemeisterschule erfolgte nicht, da sie für den Gesamtabschluss von untergeordneter Bedeutung ist. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 0,1 % und summarisch unter 3,0 % gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Grundsätzliche Regelungen

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachstehend beschrieben. Zu den einzelnen Bilanzposten werden davon abweichende Methoden und etwaige Besonderheiten beschrieben.

Die Abschreibungsdauern richten sich nach den Regelungen des NKF unter Beachtung des Einheitsprinzips. Soweit degressive Abschreibungen im Teilkonzern TroiKomm enthalten sind, wurden diese auf lineare Abschreibungen umgestellt. Abweichende Nutzungsdauern im Bereich der Verwaltungsgebäude wurden an die Nutzungsdauern nach NKF angeglichen.

Die jeweiligen Posten werden zum 31.12.2013 vorsichtig und überwiegend einzeln bewertet. Sämtliche bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Gesamtbilanz bekannt gewordenen Risiken, die zum Stichtag bereits vorliegen, werden aufgenommen.

3.2 Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Haushaltsjahres im Gesamtanlagenspiegel (Anlage 2 zum Anhang) dargestellt. Insoweit wird lediglich auf die Besonderheiten eingegangen, die zur Wertermittlung dieser Posten im Gesamtabschluss beigetragen haben. Das Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten werden nachfolgend erläutert.

3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Nach Berücksichtigung von Bewertungsanpassungen war für den Teilkonzern TroiKomm per 01.01.2010 ein aktivischer Unterschiedsbetrag ermittelt worden, der zum 31.12.2010 mit dem Eigenkapital verrechnet worden war.

3.2.2 Sachanlagen

Das vorhandene Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten/ Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden. Von Vereinfachungsverfahren wie Festbewertung und Gruppenbewertung gemäß § 34 GemHVO NRW und Bewertung von geringwertigen Wirtschaftsgütern gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW wird in geringfügigem Umfang Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten (At-Cost-Beteiligungen).

Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt mit dem Nennwert.

Bewertungsunterschiede im Bereich der Sachanlagen zwischen NKF- und HGB-Bilanzierung wurden in der ABT AöR hinsichtlich der Abwasserreinigungs- und den Abwassersammlungsanlagen sowie im Teilkonzern TroiKomm hinsichtlich der Verwaltungsgebäude bei der erstmaligen Konsolidierung identifiziert und sind im Haushaltsjahr 2013 entsprechend fortgeschrieben worden.

Weitere Bewertungsanpassungen haben sich im Teilkonzern TroiKomm im Rahmen der Erstkonsolidierung, durch die Angleichung von Nutzungsdauern für Verwaltungsgebäude und die Umstellung von degressiver auf lineare Abschreibung ergeben. Die Sachverhalte wurden im Haushaltsjahr 2013 fortgeschrieben.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. aktivierungsfähige Aufwendungen in diesem Zusammenhang wurden im Rahmen der Konsolidierung bei dem leistenden Unternehmen aus dem Aufwand in aktivierte Eigenleistungen umgegliedert.

Im Bereich des Infrastrukturvermögens wurde zum 01.01.2013 der Festwert für die Straßenbeschilderung auf die Straßenabschnitte aufgelöst.

3.2.3 Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgte. Die liquiden Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

3.2.3.1 Vorräte

Von den Vorräten mit 20,0 Mio € (VJ 18,6 Mio €) entfallen 3,0 Mio € (VJ 3,3 Mio €) auf die Stadt, 0,2 Mio € (VJ 0,1 Mio €) auf die ABT AöR und 16,8 Mio € (VJ 15,2 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm. Sie beinhalten im Wesentlichen zur Weiterveräußerung bestimmte Grundstücksflächen.

3.2.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nach Konsolidierung in Höhe von 36,3 Mio € (VJ 25,9 Mio €) setzten sich per 31.12.2013 aus 12,4 Mio € (VJ 9,1 Mio €) der Stadt Troisdorf, i. H. v. 6,4 Mio € (VJ 2,2 Mio €) der ABT AöR und i. H. v. 17,5 Mio € (VJ 14,6 Mio €) des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

Hinsichtlich der Gewerbesteuer liegen systemimmanente Abweichungen zu den Bilanzierungszeitpunkten vor. So ist der Gewerbesteueraufwand (ggf. Gutschrift) im Teilkonzern TroiKomm nach HGB per 31.12. eines Kalenderjahres für das abgelaufene Wirtschaftsjahr zu ermitteln und zu bilanzieren, während nach NKF der korrespondierende Gewerbesteuerertrag mit der Bescheiderstellung zu bilanzieren ist.

3.2.3.3 Liquide Mittel

Die Gesamtbilanz weist einen Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2013 i. H. v. 4,7 Mio € (VJ 10,2 Mio €) aus, davon entfallen auf die Stadt Troisdorf 2,4 Mio € (VJ 1,5 Mio €), die ABT AöR 0,7 Mio € (VJ 3,2 Mio €) und den Teilkonzern TroiKomm 1,6 Mio € (VJ 5,5 Mio €).

3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Der Gesamtabschluss beinhaltet insgesamt 9,7 Mio € (VJ 9,1 Mio €) aktive Rechnungsabgrenzungsposten, von denen 9,3 Mio € (VJ 8,6 Mio €) auf die Stadt Troisdorf und 0,4 Mio € (VJ 0,5 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm entfallen.

Im dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf entfallen auf aktive Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Zuwendungen 7,6 Mio € (VJ 7,2 Mio €), Beamtenbezüge und RZVK 0,8 Mio € (VJ 0,6 Mio €) und sonstige 0,8 Mio € (VJ 0,8 Mio €).

3.3 Passiva

3.3.1 Eigenkapital

Infolge der Bewertung des Anlagevermögens der ABT AöR hat sich unter der Berücksichtigung der Bewertungsunterschiede ein passiver Unterschiedsbetrag per 31.12.2010 in Höhe von 1.404.809,43 € ergeben. Der Wert wird dauerhaft, unverändert im Eigenkapital des Gesamtabschlusses ausgewiesen.

Der sich für die TroiKomm GmbH auf den 31.12.2010 ergebende Geschäfts- oder Firmenwert, siehe Erläuterungen zu Ziffer 3.2.1, war mit der Allgemeinen Rücklage gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB verrechnet worden.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in Anlage 3 zum Anhang dargestellt.

3.3.2 Sonderposten

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Ferner sind hierin die Sonderposten für den Gebührenausgleich nach dem KAG enthalten.

Die im Einzelabschluss der ABT AöR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Gebührenüberschuss nach § 6 KAG wurde für Zwecke des Gesamtabschlusses konzerneinheitlich als Sonderposten ausgewiesen. Er beträgt 869 T€ per 31.12.2013.

Sonderposten	Bestand 01.01.2013 inT€	Zugänge 2013 in T€	Abgänge 2013 in T€	Auflösung 2013 in T€	Bestand 31.12.2013 inT €
Zuwendungen	101.433	3.564	0	-4.625	100.372
Beiträge	83.176	7.703	-1.018	-3.300	86.561
Gebührenausgleich	672	745	0	-548	869
Sonstige	13.308	1.789	0	-345	14.752
Summen	**198.589**	**13.801**	-1.018	-8.818	**202.554**

3.3.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert; sonstige Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Im Gesamtabschluss sind Pensionsrückstellungen aus den Geschäftsbereichen der Stadt Troisdorf und dem Teilkonzern TroiKomm unter Berücksichtigung vereinheitlichter Wertansätze nach Maßgabe der Regelungen für den Gesamtabschluss ausgewiesen.

Für die SWT GmbH und die IPTro GmbH liegen handelsrechtliche und steuerrechtliche Pensionsgutachten vor. Ab dem 31.12.2010 werden die Pensionsrückstellungen nach BilMoG gebildet. Dabei wird der Marktzins von 5,2% angewendet und es werden Gehaltstrends berücksichtigt. (Bei der SWT GmbH wird darüber hinaus die PUC-Methode angewendet, die zu einer wesentlich höheren Pensionsrückstellung führt.) Es wird deswegen als sachgerecht angesehen, bei der Rückstellungsbemessung für Zwecke des Gesamtabschlusses von den steuerrechtlichen Werten auszugehen und diese lediglich überschlägig zur Berücksichtigung des abweichenden Zinssatzes zwischen NKF und Steuerrecht anzupassen. Zu diesem Zweck wurde ein Zuschlag von 1/5 der steuerrechtlichen Rückstellung vorgenommen. Damit werden auch die BilMoG-Anpassungen, insbesondere die Buchung von außerordentlichen Aufwendungen eliminiert.

Im Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm sind ferner per 31.12.2013 Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen bilanziert, die im Wesentlichen für Drohverluste, den Strom- und Gas-Bezug sowie für Mehrerlösabschöpfung/Regulierungskonto/PÜS gebildet wurden.

Sonstige Rückstellungen dürfen im Gesamtabschluss nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind. Hinsichtlich der Mehrerlösabschöpfung handelt es sich nach Auffassung der Finanzverwaltung um eine Verpflichtung aus schwebenden Geschäften. In diesem Zusammenhang seien ausschließlich die Vertragsbeziehungen mit den aktuellen Netznutzern betroffen, die am Bilanzstichtag noch nicht beendet seien. Vor diesem Hintergrund enthält der Teilkonzernabschluss der TroiKomm (hier: SWT GmbH) eine Rückstellung unter der Annahme der steuerlichen Nichtabzugsfähigkeit der Rückstellung für Mehrerlösabschöpfung. Der IDW hat zur Mehrerlösabschöpfung klargestellt, dass die Netzbetreiber für die Pflicht zur Herausgabe der (rechtsgrundlos) vereinnahmten Mehrerlöse eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 S. 1 HGB zu bilden haben. Die Verpflichtung zum periodenübergreifenden Ausgleich der Netzentgelte wurde durch Urteil des BGH vom 14.08.2008 bestätigt. Materiell handelt es sich hier um einen vergleichbaren Sachverhalt zum kommunalrechtlichen Sonderposten für den Gebührenhaushalt. Für diesen Sachverhalt ist die Bildung eines Sonderpostens gesetzlich geregelt. Nach der Einheitstheorie werden für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses die Rückstellungen für die Mehrerlösabschöpfung im Gesamtabschluss als Rückstellung beibehalten. Die Abbildung eines Sonderpostens dafür ist gesetzlich für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses nicht geregelt.

Rückstellungen	Gesamt 31.12.2012 in T€	Gesamt 31.12.2013 in T€	Stadt 2013 in T€	ABT 2013 in T€	TroiKomm 2013 in T€
Pensionsrückstellungen	64.226	68.667	65.702	0	2.965
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.675	1.918	1.918	0	0
Instandhaltungsrückstellungen	1.881	1.215	980	235	0
Steuerrückstellungen gegenüber - TroiKomm	137	200	0	0	200
Sonstige Rückstellungen	26.406	26.853	6.615	893	19.346
Summen	**94.325**	**98.854**	**75.215**	**1.128**	**22.511**

3.3.4 Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.

Hinsichtlich der Entwicklung der Verbindlichkeiten im Gesamtabschluss wird ergänzend auf den Gesamtverbindlichkeitenspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten wird nachfolgend tabellarisch erläutert.

Verbindlichkeiten	Gesamt 31.12.2012 in T€	Gesamt 31.12.2013 in T€	Stadt 2013 in T€	ABT AöR 2013 in T€	TK TroiKomm 2013 in T€
aus Krediten für Investitionen	275.450	285.585	81.392	121.906	82.287
aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	11.230	11.230	0	0
aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	882	825	825	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	21.922	19.360	6.892	1.620	10.847
Sonstige	21.811	22.646	13.956	407	8.284
Summen	**320.065**	**339.647**	**114.295**	**123.933**	**101.419**

3.3.4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

In den Verbindlichkeiten des Teilkonzerns TroiKomm ist ein Darlehen gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis in Höhe von 34 Mio € (VJ 36 Mio €) im Zusammenhang mit der Finanzierung von BRS-Anteilen enthalten.

Zur Verringerung von Risiken aus Zinssatzänderungen wurden Sicherungsgeschäfte in Form von Zins-Swaps durch die ABT AöR und durch die Stadt Troisdorf abgeschlossen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Zinssicherungsvereinbarungen, die unter Beachtung des Konnexitätsprinzips in Bewertungseinheit mit den zugrunde liegenden Kreditgeschäften zu betrachten sind.

3.3.4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Die bilanzierten Vorgänge, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, stehen im Zusammenhang mit Leibrentenverpflichtungen aus Kaufverträgen.

3.3.4.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten zeigen auf Seiten der Stadt Troisdorf insbesondere die noch nicht verwendeten Zuwendungen, Beiträge und Ablösungen aus der Abwicklung des Entwicklungsgebietes Bergheim. Der TroiKomm Konzern weist hier Zahlungsverpflichtungen aus Miet-/Leasing-/und Dienstleistungsverträgen aus.

3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Beträge bilanziert, die der Konzern Stadt bereits erhalten hat, bei denen die Leistungsverpflichtung aber erst künftig entstehen wird. Im Wesentlichen resultiert der Bilanzansatz aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 14 Mio €
(VJ 11,9 Mio €), insbesondere für Grabnutzungsgebühren.

4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Hinsichtlich der einzelnen Positionen zur Gesamtergebnisrechnung wird ergänzend auf die Ergebnisrechnung der Stadt Troisdorf per 31.12.2013 sowie auf den Beteiligungsbericht verwiesen. Zur Vermeidung einer wiederholenden Berichterstattung werden nachfolgend lediglich wesentliche Sachverhalte und Besonderheiten erläutert.

4.1 Gesamterträge

4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Zur Position Steuern und ähnliche Abgaben werden die Steuereinnahmen der Stadt Troisdorf mit 99,8 Mio € (VJ 112,1 Mio €) ausgewiesen. Die Gewerbesteuer der Gesellschaften des Teilkonzerns TroiKomm wird konsolidiert und ggf. an den Bilanzierungszeitpunkt nach NKF (Bescheiddatum) ausgerichtet.

4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen fließen in den Gesamtabschluss ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 25,6 Mio € (VJ 33,1 Mio €) ein. Die Position entspricht der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf.

4.1.3 Sonstige Transfererträge

Die Position sonstige Transfererträge entspricht ebenfalls der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf mit 1 Mio € (VJ 1,2 Mio €).

4.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ergeben sich aus den bilanzierten Erlösen der Stadt Troisdorf (10,7 Mio €, VJ 11,2 Mio €) und der ABT AöR (19,6 Mio €, VJ 19,4 Mio €). Hierbei handelt es sich zum Einen um Gebühreneinnahmen der gebührenrechnenden Einrichtungen und zum Anderen um Leistungsentgelte für Kindergärten, Kindertagesstätten, Baugebühren und sonstigen Verwaltungsgebühren. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den voll zu konsolidierenden Einheiten wurden im Rahmen des Gesamtabschlusses gegenübergestellt und ausgebucht.

4.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In der Position der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden mit 125,1 Mio € (VJ 123,6 Mio. €) vorwiegend die Erlöse aus dem Gas-, Strom- und Wasserverkauf der SWT GmbH, ausgehend von der Bilanzierung im Teilkonzern TroiKomm gezeigt. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den voll zu konsolidierenden Einheiten im Rahmen des Gesamtabschlusses wurden gegenübergestellt und ausgebucht. Insbesondere wurden hier die Konzessionsabgaben konsolidiert.

Die Energieaufwendungen der Stadt Troisdorf wurden im Einklang mit den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss, 4. Auflage, September 2009, Seite 143 anhand der gebuchten Aufwendungen der Stadt Troisdorf konsolidiert.

4.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattung und Kostenumlagen resultieren nach Durchführung der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf und sind mit insgesamt 5,0 Mio € (VJ 2,7 Mio. €) ausgewiesen. Zu konsolidieren waren zwischen der ABT AöR und der Stadt Troisdorf insbesondere die Kostenübernahme aus der Herstellung, dem Betrieb und der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.

4.1.7 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen werden insgesamt mit 3,9 Mio € (VJ 0,8 Mio. €) in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Im Wesentlichen sind die Beträge dem Teilkonzern TroiKomm zuzuschreiben, weil aktivierungsfähige Aufwendungen der jeweiligen Geschäftspartner innerhalb des Gesamtabschlussverbundes gegen aktivierte Eigenleistungen konsolidiert wurden.

4.2 Gesamtaufwendungen

4.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen i. H. v. 68,6 Mio € (VJ 63,8 Mio €) setzten sich mit 50,5 Mio € (VJ 47,2 Mio €) aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf, mit 1,8 Mio € (VJ 1,6 Mio €) aus dem Geschäftsbereich der ABT AöR und mit 16,3 Mio € (VJ 15,0 Mio €) aus dem Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

4.2.2 Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen entsprechen mit 2,6 Mio € (VJ 2,3 Mio. €) dem Ausweis im Einzelabschluss der Stadt Troisdorf zum 31.12.2013.

4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nach Konsolidierung sind zur Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung insgesamt 119,8 Mio € (VJ 114,2 Mio €) zu zeigen. Nach Konsolidierung verbleibt ein anteiliger Aufwand der Stadt Troisdorf i. H. v. 18,4 Mio € (VJ 19,7 Mio €), der ABT AöR i. H. v. 7,2Mio € (VJ 9,6 Mio €) und des Teilkonzerns TroiKomm i. H. v. 94,2 Mio € (VJ 84,9 Mio €).

Aufgrund der ausgeprägten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns Stadt Troisdorf waren insbesondere folgende Sachverhalte zu konsolidieren:

- Leistungsaustausch zwischen ABT AöR und Stadt Troisdorf aus Unterhaltung, Betrieb, Herstellung Straßenbeleuchtung, Niederschlagswassergebühren und Abwassergebühren
- Leistungsaustausch zwischen Teilkonzern TroiKomm (SWT GmbH) und Stadt Troisdorf aus Lieferung bzw. dem Bezug von Gas, Strom, Wasser und Fernwärme
- Leistungsaustausch zwischen Teilkonzern TroiKomm (AGGUA GmbH) und Stadt Troisdorf aus der Verrechnung des Schulschwimmens

Ferner waren Leistungsaustausche zwischen dem Teilkonzern TroiKomm und der ABT AöR zu konsolidieren, die im Wesentlichen auf Energie-, Ver- und Entsorgungsleistungen zurückzuführen sind.

4.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen sind im Gesamtanlagenspiegel (Anlage 2) i. H. v. 28,8 Mio € (VJ 29,5 Mio €) dargestellt. Auf Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens entfallen 104 T€ (VJ 346 T€).

4.2.5 Transferaufwendungen

Die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Transferaufwendungen i.H.v. 64,2 Mio € (VJ 63,7 Mio €) resultieren ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf.

4.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Von den sonstigen ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 21,1 Mio € (VJ 23,1 Mio €) entfallen auf die Stadt Troisdorf 7,4 Mio € (VJ 8,3 Mio €) die ABT AöR 1,5 Mio € (VJ 2,9 Mio €) und auf den Teilkonzern TroiKomm 12,2 Mio € (VJ 11,9 Mio €).

4.3 Finanzerträge und -aufwendungen

4.3.1 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen liegen nicht vor.

4.3.2 Beteiligungserträge

Die Beteiligungserträge mit 314 T€ (VJ 172 T€) wurden durch den Teilkonzern TroiKomm aus sonstigen Beteiligungen generiert.

4.3.3 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Innerhalb des Konzerns Stadt Troisdorf wurden Beteiligungserträge mit 3 T€ konsolidiert.

4.3.4 Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Aufwendungen aus Verlustübernahmen des Teilkonzerns TroiKomm lagen nicht vor.

4.3.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

In der Position Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen werden nach Konsolidierung Zinsaufwendungen i.H.v. 10,6 Mio € (VJ 12,1 Mio €) gezeigt, von denen 3,0 Mio € (VJ 3,2 Mio €) auf die Stadt Troisdorf entfallen, 4,3 Mio € (VJ 4,4 Mio €) auf die ABT AöR und 3,3 Mio € (VJ 4,5 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm. Die Zinsaufwendungen werden für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geleistet.

4.3.6 Außerordentliches Ergebnis

Im Haushaltsjahr lagen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 205 T € (VJ 204 T€) vor. Sie sind auf den periodisierten Unterschiedsbetrag aus der fortgeführten BilMoG-Neubewertung der Pensionsrückstellung im Teilkonzern TroiKomm, hier Stadtwerke Troisdorf GmbH zurückzuführen.

4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis

In den Teilkonzern TroiKomm ist die SWT GmbH eingebunden, an der wiederum die Rhein-Energie GmbH als Minderheitsgesellschafterin beteiligt ist. Das anteilige Jahresergebnis an der SWT GmbH, das der Minderheitsgesellschafterin zuzurechnen ist, ist in dieser Position mit 2,1 Mio € auszuweisen.

Anlage 1 – Gesamtverbindlichkeitenspiegel 31.12.2013

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag
	31.12.2013	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2012
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	285.585.208,13	17.985.987,92	41.814.484,54	225.784.735,67	275.450.155,95
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	11.230.000,00	11.230.000,00	0,00	0,00	0,00
Verbindichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	825.362,29	0,00	51.993,75	773.368,54	882.469,92
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.359.757,71	19.359.757,71	0,00	0,00	21.922.264,50
Sonstige Verbindlichkeiten	22.646.325,45	22.401.637,19	244.688,26	0,00	21.810.523,91
Summe aller Verbindlichkeiten	**339.646.653,58**	**70.977.382,82**	**42.111.166,55**	**226.558.104,21**	**320.065.414,28**

Nachrichtlich:
Zugunsten der RWE Kundenservice GmbH, Dortmund bestehe ein Pfandrecht in Höhe von T€ 165 (Konzern TroiKomm)

Anlage 2 – Gesamtanlagenspiegel 31.12.2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte	
Positionen	31.12.2012	Zugang 2013	Abgang 2013	Umbuchung 2013	Zuschreibung 2013	31.12.2013	31.12.2012	2013	Abgang 2013	Zuschreibung 2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
Positionen	AHK_Beginn	AHK_Zugang	AHK_Abgang	AHK_Umb	AHK_Zusch	AHK_Ende	Afa_Beginn	Afa_lfd	Afa_Abgang	Afa_Zusch	Afa_Ende	RBW_Ende	RBW_Anfang
Geschäfts- oder Firmenwert	6.834.157,79	0,00	0,00	0,00	0,00	6.834.157,79	-459.886,96	-941.207,42	0,00	0,00	-1.401.094,38	5.433.063,41	6.374.270,83
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	13.411.631,62	319.631,50	-267.929,94	66.864,25	0,00	13.530.197,43	-9.949.515,85	-991.973,18	187.495,44	0,00	-10.753.993,59	2.776.203,84	3.462.115,77
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	56.940,00	0,00	0,00	-56.940,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.940,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**20.302.729,41**	**319.631,50**	-267.929,94	**9.924,25**	**0,00**	**20.364.355,22**	-10.409.402,81	-1.933.180,60	**187.495,44**	**0,00**	-12.155.087,97	**8.209.267,25**	**9.893.326,60**
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	109.346.395,94	-1.344.293,89	-121.228,12	312.876,34	0,00	108.193.750,27	-5.198.462,64	-1.145.806,41	23.939,18	0,00	-6.320.329,87	101.873.420,40	104.147.933,30
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	204.385.360,12	917.954,34	-55.276,61	4.411.555,19	0,00	209.649.593,04	-26.269.599,00	-5.566.884,47	22.463,87	0,00	-31.834.019,60	177.815.573,44	178.095.761,12
Infrastrukturvermögen	587.398.362,33	11.853.931,95	-1.591.225,82	14.900.367,07	0,00	612.561.435,53	-199.621.243,11	-16.870.913,32	1.251.903,94	0,00	-215.240.252,49	397.321.183,04	387.777.119,22
Bauten auf fremden Grund und Boden	24.592,80	0,00	0,00	53.430,55	0,00	78.023,35	-8.477,20	-2.237,17	0,00	0,00	-10.714,37	67.308,98	16.115,60
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.143.714,26	301.479,85	0,00	-114,00	0,00	4.445.080,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.445.080,11	4.143.714,26
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.674.388,72	235.712,33	-361.536,58	766.805,89	0,00	12.315.370,36	-5.339.212,24	-956.795,13	91.393,19	0,00	-6.204.614,18	6.110.756,18	6.335.176,48
Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.389.286,72	1.734.541,57	-897.556,84	212.220,91	0,00	23.438.492,36	-10.968.787,64	-2.347.031,56	777.030,30	0,00	-12.558.788,90	10.879.703,46	11.400.499,08
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.315.512,36	29.334.887,01	-3.917.814,72	-20.667.066,20	0,00	35.065.518,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.065.518,45	30.315.512,36
Summe Sachanlagen	**969.677.613,25**	**43.034.213,16**	-6.954.638,69	-9.924,25	**0,00**	**1.005.747.263,47**	-247.445.781,83	-26.889.668,06	**2.166.730,48**	**0,00**	-272.168.719,41	**733.578.544,06**	**722.231.831,42**
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige Beteiligungen	8.349.391,28	595.272,65	-179.062,30	0,00	0,00	8.765.601,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.765.601,63	8.349.391,28
Wertpapiere des Anlagevermögens	736.637,22	231,34	0,00	0,00	0,00	736.868,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	736.868,56	736.637,22
Ausleihungen	52.921.076,23	1.329.133,13	-1.883.183,13	0,00	0,00	52.367.026,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.367.026,23	52.921.076,23
Summe Finanzanlagen	**62.007.104,73**	**1.924.637,12**	-2.062.245,43	**0,00**	**0,00**	**61.869.496,42**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**61.869.496,42**	**62.007.104,73**
Summe Anlagevermögen	**1.051.987.447,39**	**45.278.481,78**	-9.284.814,06	-0,00	**0,00**	**1.087.981.115,11**	-257.855.184,64	-28.822.848,66	**2.354.225,92**	**0,00**	-284.323.807,38	**803.657.307,73**	**794.132.262,75**

Anlage 3 – Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2013

	Konzern Stadt Troisdorf							Minderheitsgesellschafter					Gesamt
	Allgemeine Rücklage	passiver Unterschieds-betrag	Ausgleichs-rücklage	Konzern-ergebnis-vortrag	Jahres-überschuss/-fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	Gesamt-eigenkapital Konzern Stadt	Minder-heitenkapital	Konzern-ergebnis-vortrag	Jahres-überschuss/-fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	Eigenkapital	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Stand 31.12.2012	**186.958.399,67**	**1.404.809,43**	**8.030.022,30**	**3.892.220,93**	**13.525.925,33**	**0,00**	**213.811.377,66**	**20.689.762,42**	**0,00**	-2.042.875,24	**0,00**	**18.646.887,18**	**232.458.264,84**
Gesamtjahresergebnis	0,00	0,00	0,00		-10.264.288,46	-2.570.168,46	-12.834.456,92	0,00	0,00	2.089.267,39	0,00	2.089.267,39	-10.745.189,53
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige Veränderungen	-146.192,51	0,00	12.903.261,50	-3.992.023,35	-15.615.192,72	2.570.168,46	-4.279.978,62	-187.017,87	0,00	2.042.875,24	0,00	1.855.857,37	-2.424.121,25
Stand 31.12.2013	**186.812.207,16**	**1.404.809,43**	**20.933.283,80**	-99.802,42	-12.353.555,85	**0,00**	**196.696.942,12**	**20.502.744,55**	**0,00**	**2.089.267,39**	**0,00**	**22.592.011,94**	**219.288.954,06**

Anlage 4 – Kapitalflussrechnung 31.12.2013

Positionen			Ergebnis 31.12.2013 in €	Ergebnis 31.12.2012 in €
1.		Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	10.539.758,53	13.729.564,33
2.	+/–	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	28.822.848,66	29.548.756,03
3.	+/–	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.529.516,02	-2.727.776,82
4.	+/–	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	-3.964.180,06	-1.521.775,30
5.	–/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.979.239,84	1.761.656,43
6.	–/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.062.015,97	2.441.502,75
7.	+/–	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-329.763,45	6.595.376,97
8.	+/–	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-205.431,00	-203.639,00
9.	**=**	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)**	**1.271.975,83**	**49.623.665,39**
10.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.767.148,05	3.933.101,91
11.	–	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-43.034.213,16	-36.374.357,70
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	80.434,50	0,00
13.	–	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-319.631,50	-7.692.777,62
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.062.245,43	2.636.839,44
15.	–	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.924.637,12	-3.699.030,35
16.	+	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17.	–	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
19.	–	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
20.	+	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen Bund, Land, Kommunen, Dritte, Beiträge nach KAG und BauGB, Kostenersatz nach KAG	7.431.975,66	4.592.869,96
21.	–	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuschüssen	-732.799,49	-318.824,82
22.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 21)**	**-25.669.477,63**	**-36.922.179,18**
23.		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0,00	0,00
24.	–	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-2.435.000,00	-8.930.748,06
25.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	60.876.742,66	65.751.272,87
26.	–	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-39.568.798,11	-68.581.179,48
29.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 26)**	**18.872.944,55**	**-11.760.654,67**
30.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 22, 29)	-5.524.557,25	940.831,54
31.	+/–	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
32.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.229.617,25	9.288.785,71
33.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 30 bis 33)**	**4.705.060,00**	**10.229.617,25**

Anlage 5 – Konzernsummenbilanz 31.12.2013

Anlage 5.1 – Konzernsummenbilanz 31.12.2013 – Aktiva

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf AöR	Teilkonzern TroiKomm	Saldo Kapital-konsolidierung	Saldo Schulden-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2013
	€	€	€	€	€	€	€
AKTIVA							
A. Anlagevermögen							
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	816.799,47	192.926,66	7.747.831,42	-548.290,30	0,00	0,00	8.209.267,25
2. Sachanlagen	458.952.595,82	194.630.151,53	80.071.050,12	0,00	0,00	-75.253,41	733.578.544,06
3. Finanzanlagen	98.043.789,87	0,00	60.117.706,55	-96.292.000,00	0,00	0,00	61.869.496,42
Summe Anlagevermögen	**557.813.185,16**	**194.823.078,19**	**147.936.588,09**	-96.840.290,30	**0,00**	-75.253,41	**803.657.307,73**
B. Umlaufvermögen							
1. Vorräte	2.992.596,57	153.917,77	16.809.897,55	0,00	0,00	0,00	19.956.411,89
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.440.389,43	8.814.550,55	19.232.859,83	0,00	-4.173.966,15	0,00	36.313.833,66
3. Liquide Mittel	2.422.787,64	710.327,29	1.571.945,07	0,00	0,00	0,00	4.705.060,00
Summe Umlaufvermögen	**17.855.773,64**	**9.678.795,61**	**37.614.702,45**	**0,00**	-4.173.966,15	**0,00**	**60.975.305,55**
C. Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	**9.254.770,84**	**399,00**	**435.664,51**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	9.690.834,35
Summe Aktiva	**584.923.729,64**	**204.502.272,80**	**185.986.955,05**	-96.840.290,30	-4.173.966,15	-75.253,41	**874.323.447,63**

Anlage 5.2 – Konzernsummenbilanz 31.12.2013 – Passiva

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf AöR	Teilkonzern TroiKomm	Saldo Kapital-konsolidierung	Saldo Schulden-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2013
	€	€	€	€	€	€	€
PASSIVA							
A. Eigenkapital							
1. Allgemeine Rücklage	209.315.549,08	53.419.375,56	31.205.006,62	-105.722.914,67	0,00	0,00	188.217.016,59
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausgleichsrücklage	20.933.283,80	0,00	50.018,05	-50.018,05	0,00	0,00	20.933.283,80
4. Ergebnisvorträge	0,00	-1.434.958,64	-4.442.857,02	5.853.266,65	0,00	-75.253,41	-99.802,42
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-12.804.196,82	2.213.854,06	1.367.420,77	-3.611.534,93	0,00	0,00	-12.834.456,92
6. Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	0,00	0,00	-1.037.087,30	3.607.255,76	0,00	0,00	2.570.168,46
7. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	17.419.089,61	3.083.654,94	0,00	0,00	20.502.744,55
Summe Eigenkapital	**217.444.636,06**	**54.198.270,98**	**44.561.590,73**	-96.840.290,30	**0,00**	-75.253,41	**219.288.954,06**
B. Sonderposten							
1. Sonderposten für Zuwendungen	100.371.622,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.371.622,60
2. Sonderposten für Beiträge	47.197.814,02	23.526.353,92	15.836.442,32	0,00	0,00	0,00	86.560.610,26
3. Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Sonderposten	14.751.609,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.751.609,86
Summe Sonderposten	**162.321.046,48**	**23.526.353,92**	**15.836.442,32**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**201.683.842,72**
C. Rückstellungen							
1. Pensionsrückstellungen	65.702.015,00	0,00	2.965.350,00	0,00	0,00	0,00	68.667.365,00
2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.918.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.918.000,00
3. Instandhaltungsrückstellungen	980.088,53	235.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.215.088,53
4. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	200.181,00	0,00	0,00	0,00	200.181,00
5. Sonstige Rückstellungen	6.615.024,00	892.955,18	19.345.520,41	0,00	0,00	0,00	26.853.499,59
Summe Rückstellungen	**75.215.127,53**	**1.127.955,18**	**22.511.051,41**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**98.854.134,12**
D. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	81.391.767,95	121.905.940,19	82.287.499,99	0,00	0,00	0,00	285.585.208,13
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	11.230.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.230.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	825.362,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	825.362,29
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.426.166,13	2.467.421,04	11.640.136,69	0,00	-4.173.966,15	0,00	19.359.757,71
5. Sonstige Verbindlichkeiten	13.955.782,89	1.276.331,49	8.283.700,34	0,00	0,00	0,00	23.515.814,72
Summe Verbindlichkeiten	**116.829.079,26**	**125.649.692,72**	**102.211.337,02**	**0,00**	-4.173.966,15	**0,00**	**340.516.142,85**
E. Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	**13.113.840,31**	**0,00**	**866.533,57**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	13.980.373,88
Summe Passiva	**584.923.729,64**	**204.502.272,80**	**185.986.955,05**	-96.840.290,30	-4.173.966,15	-75.253,41	**874.323.447,63**

Anlage 6 – Konzernsummenergebnisrechnung 31.12.2013

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf AöR	TeilKonzern TroiKomm	Kapital-konsolidierung	Saldo Ertrags- und Aufwands-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtergebnis-rechnung 31.12.2013
	€	€	€	€	€	€	€
A. Ordentliche Gesamterträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	101.034.413,18	0,00	0,00	0,00	-1.209.789,54	0,00	99.824.623,64
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.611.931,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.611.931,70
3. Sonstige Transfererträge	960.449,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	960.449,51
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.769.980,75	24.091.081,16	0,00	0,00	-4.571.437,11	0,00	30.289.624,80
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.859.654,11	-485,76	129.588.739,55	0,00	-7.375.877,11	0,00	125.072.030,79
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.485.009,86	1.662.102,78	0,00	0,00	-138.205,05	0,00	5.008.906,59
7. Sonstige ordentliche Erträge	10.843.700,58	840.462,31	3.588.809,87	0,00	-3.853.796,16	0,00	11.409.176,60
8. Aktivierte Eigenleistungen	123.241,23	58.934,11	3.661843,04	0,00	15.929,00	0,00	3.859.947,38
Summe ordentliche Gesamterträge	**155.688.379,92**	**26.652.094,60**	**136.839.392,46**	**0,00**	**-17.143.175,97**	**0,00**	**302.036.691,01**
B. Ordentliche Gesamtaufwendungen							
1. Personalaufwendungen	50.525.295,48	1.790.253,98	16.247.909,66	0,00	0,00	0,00	68.563.459,12
2. Versorgungsaufwendungen	2.625.186,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.625.186,48
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.357.481,54	9.153.997,50	94.525.198,08	0,00	-11.239.112,40	0,00	119.797.564,72
4. Bilanzielle Abschreibungen	14.871.176,60	6.794.130,93	7.291594,50	-35.232,28	0,00	0,00	28.921.669,75
5. Transferaufwendungen	64.226.692,76	0,00	0,00	0,00	-515,00	0,00	64.226.176,76
6. Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.444.119,34	2.385.131,43	17.035.323,98	0,00	-5.741593,50	0,00	21.122.981,25
Summe Ordentliche Gesamtaufwendungen	**167.049.952,20**	**20.123.513,84**	**135.100.026,22**	**-35.232,28**	**-16.981.221,90**	**0,00**	**305.257.038,08**
C. ordentliches Gesamtergebnis	**-11.361.572,28**	**6.528.580,76**	**1.739.366,24**	**35.232,28**	**-161.954,07**	**0,00**	**-3.220.347,07**
D. Finanzerträge							
1. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen/Verlustübernahmen	1.558.486,14	0,00	313.806,84	-1.557.499,82	0,00	0,00	314.793,16
2. Beteiligungserträge	17.046,23	182,22	2.918.409,12	0,00	-2.924,38	0,00	2.932.713,19
3. Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzerträge	**1.575.532,37**	**182,22**	**3.232.215,96**	**-1.557.499,82**	**-2.924,38**	**0,00**	**3.247.506,35**
E. Finanzaufwendungen							
1. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.018.156,91	4.314.908,92	3.398.730,43	0,00	-164.878,45	0,00	10.566.917,81
Summe Finanzaufwendungen	**3.018.156,91**	**4.314.908,92**	**3.398.730,43**	**0,00**	**-164.878,45**	**0,00**	**10.566.917,81**
F. Gesamtfinanzergebnis	**-1.442.624,54**	**-4.314.726,70**	**-166.514,47**	**-1.557.499,82**	**161.954,07**	**0,00**	**-7.319.411,46**
G. Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	**-12.804.196,82**	**2.213.854,06**	**1.572.851,77**	**-1.522.267,54**	**-0,00**	**0,00**	**-10.539.758,53**
H. Außerordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**205.431,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**205.431,00**
I. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**1.583.948,57**	**505.318,82**	**0,00**	**0,00**	**2.089.267,39**
Gesamtergebnis	**-12.804.196,82**	**2.213.854,06**	**-216.527,80**	**-2.027.586,36**	**0,00**	**0,00**	**-12.834.456,92**

Anlage 7 - Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
BFH	Bundesfinanzhof
BGH	Bundesgerichtshof
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	et cetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e. V.
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PUC	Projected Unit Credit
PüS	Periodenübergreifende Saldierung
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

STADT
TROISDORF

Gesamtlagebericht zum Gesamtabschluss 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines ... 3
2. Vermögens- und Schuldenlage ... 3
2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens ... 3
2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf ... 4
2.3 Analyse des Gesamtvermögens ... 5
2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals ... 5
2.5 Kennzahlen ... 6
3. Ertragsgesamtlage ... 7
4. Finanzgesamtlage ... 7
5. Chancen und Risiken ... 8
6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres ... 9
Anlage 1 – Anlage nach § 95 Abs. 2 GO – Verwaltungsvorstand ... 10
Anlage 2 – Anlage nach § 95 Abs. 2 GO – Rat ... 11
Anlage 3 – Abkürzungsverzeichnis ... 15

1. Allgemeines

Nach § 116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 51 GemHVO NRW hat die Stadt Troisdorf dem Gesamtabschluss einen Gesamtlagebericht beizufügen. Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens- und Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ereignissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

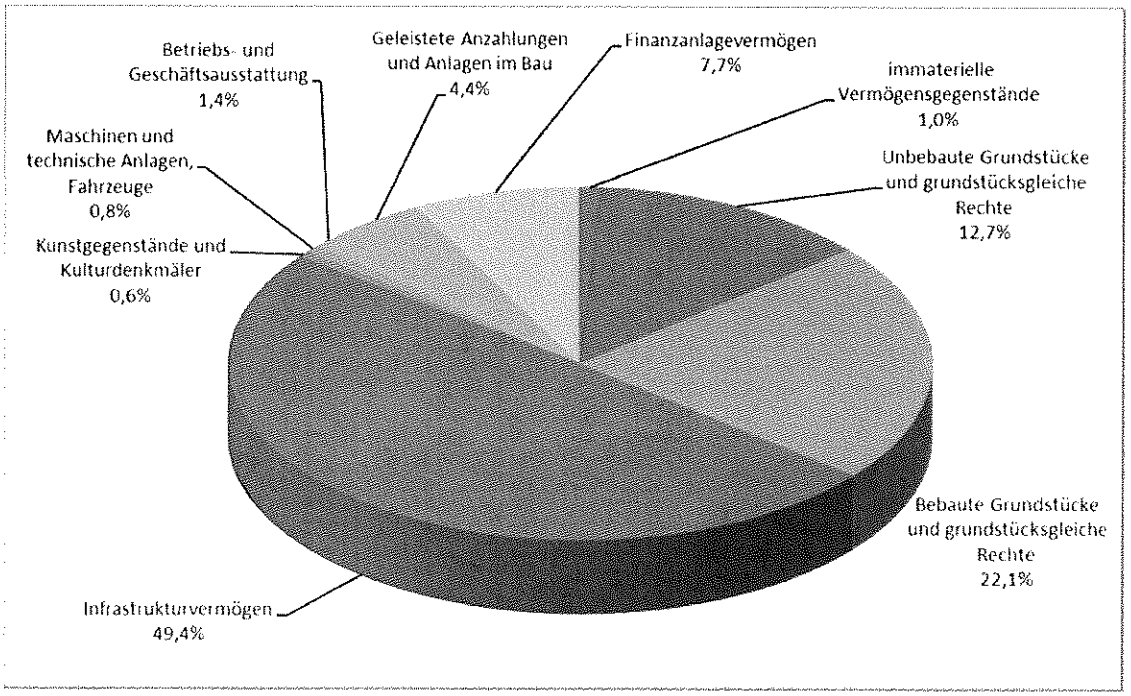
Der nachfolgende Gesamtlagebericht greift die wesentlichen Ereignisse zur Gesamtlage auf. Zu weiterführenden Angaben zur Gesamtlage wird ergänzend auf die Informationen im Lagebericht zum Jahresabschluss 2013 der Stadt Troisdorf und im Beteiligungsbericht verwiesen. Eine Wiederholung der dortigen, detaillierten Angaben soll im Gesamtlagebericht weitgehend vermieden werden.

2. Vermögens- und Schuldenlage

2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens

Nachfolgend wird die strukturelle Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens des Konzerns Stadt Troisdorf betrachtet.

Die Analyse des Anlagevermögens zeigt, dass das Gesamtanlagevermögen vorwiegend von Immobilien sowie dem Infrastrukturvermögen geprägt wird (2013: 84,2 % 2012: 85,7 %, 2011: 85,5 %).



Die Vermögensstruktur ist typisch für kommunales Anlagevermögen, das im Wesentlichen aus Straßen, Wegen und Plätzen sowie Grundstücken mit Gebäuden z.B. Schulen, sozialen, sportlichen und kulturellen Einrichtungen und Verwaltungsgebäuden besteht. Im Konzern treten die kommunale Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie Infrastrukturanlagen hinzu. Dabei werden im Teilkonzern

TroiKomm die Gas-, Strom- und Wasserversorgung, ferner ein Frei- und Hallenbad der AGGUA GmbH nebst Saunalandschaft sowie Parkhäuser der öPA GmbH bewirtschaftet. Die ABT AöR betreibt die Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung, deren Anlagevermögen vorwiegend aus Leitungsnetzen, Betriebs- und Verwaltungsgebäuden, Maschinen und technischen Anlagen besteht. Das bilanzierte Finanzanlagevermögen nach Konsolidierung resultiert aus dem Teilkonzern TroiKomm und ist vorwiegend auf die Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH und verschiedenen Beteiligungen in der Energiegewinnung zurückzuführen.

2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf

Nachfolgend wird die Zuordnung des Anlagevermögens zu den Konsolidierungseinheiten innerhalb des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf dargestellt.

Positionen des Anlagevermögens	Gesamtbilanz 31.12.2013	Anteil am Anlage-vermögen	Stadt Troisdorf 31.12.2013	Anteil am Gesamt-bilanz-wert	Abwasserbetrieb Troisdorf AöR nach Umgliederungen und Bewertungs-anpassungen	Anteil am Gesamt-bilanz-wert	Teilkonzern TroiKomm GmbH nach Umgliederungen und Bewertungs-anpassungen	Anteil am Gesamt-bilanz-wert	Gesamtbilanz 31.12.2012	Anteil am Anlage-vermögen
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	2	3
Geschäfts- oder Firmenwert	5.433.063,41	0,7	0,00		0,00		5.433.063,41	100,0	6.374.270,83	0,8
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.776.203,84	0,3	816.799,47	29,4	192.926,66	6,9	1.766.477,71	63,7	3.462.115,77	0,4
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,0	0,00		0,00		0,00		56.940,00	0,0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	**8.209.267,25**	**1,0**	**816.799,47**	**9,9**	**192.926,66**	**2,4**	**7.199.541,12**	**87,7**	**9.893.326,60**	**1,2**
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	101.873.420,40	12,7	95.007.711,22	93,3	5.613.341,46	5,5	1.252.367,72	1,2	104.147.933,30	13,1
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	177.815.573,44	22,1	168.249.970,80	94,6	305.157,59	0,2	9.260.445,05	5,2	178.095.761,12	22,4
Infrastrukturvermögen	397.321.183,04	49,3	163.631.833,98	41,2	174.392.966,07	43,9	59.296.382,99	14,9	387.777.119,22	48,9
Bauten auf fremden Grund und Boden	67.308,98	0,0	67.308,98	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	16.115,60	0,0
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.445.080,11	0,6	4.445.080,11	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	4.143.714,26	0,5
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.110.756,18	0,8	2.728.799,61	44,7	74.131,09	1,2	3.307.825,48	54,1	6.335.176,48	0,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.879.703,46	1,4	6.726.918,04	61,8	496.339,27	4,6	3.656.446,15	33,6	11.400.499,08	1,4
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.065.518,45	4,4	18.019.719,67	51,4	13.748.216,05	39,2	3.297.582,73	9,4	30.315.512,36	3,8
Summe Sachanlagen	**733.578.544,06**	**91,3**	**458.877.342,41**	**62,6**	**194.630.151,53**	**26,5**	**80.071.050,12**	**10,9**	**722.231.831,42**	**90,9**
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,0	0,00		0,00		0,00		0,00	
übrige Beteiligungen	8.765.601,63	1,1	123.720,14	1,4	0,00	0,0	8.641.881,49	98,6	8.349.391,28	1,1
Wertpapiere des Anlagevermögens	736.868,56	0,1	735.748,83	99,8	0,00	0,0	1.119,73	0,2	736.637,22	0,1
Ausleihungen	52.367.026,23	6,5	892.320,90	1,7	0,00	0,0	51.474.705,33	98,3	52.921.076,23	6,7
Summe Finanzanlagen	**61.869.496,42**	**7,7**	**1.751.789,87**	**2,8**	**0,00**	**0,0**	**60.117.706,55**	**97,2**	**62.007.104,73**	**7,9**
Summe Anlagevermögen	**803.657.307,73**	**100,0**	**461.445.931,75**	**57,4**	**194.823.078,19**	**24,2**	**147.388.297,79**	**18,3**	**794.132.262,75**	**100,0**

Die Vermögens- und Schuldenlage des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf wird in den nachfolgenden Tabellen dargestellt und erläutert:

2.3 Analyse des Gesamtvermögens

Die Entwicklung des Gesamtvermögens wird wie folgt tabellarisch erläutert.

	31.12.2013		31.12.2012		Abweichung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
VERMÖGEN						
1. immaterielle Vermögensgegenstände	8.209	0,9	9.893	1,2	-1.684	-17,0
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf eigenen unbebauten und bebauten Grundstücken sowie fremden Grundstücken und Infrastrukturvermögen	677.077	77,4	670.037	78,1	7.040	1,1
3. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.445	0,5	4.144	0,5	301	7,3
4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.111	0,7	6.335	0,7	-224	-3,5
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.880	1,2	11.400	1,3	-520	-4,6
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.066	4,0	30.316	3,5	4.750	15,7
7. Beteiligungen und Wertpapiere	9.502	1,1	9.086	1,1	416	4,6
8. Ausleihungen	52.367	6,0	52.921	6,2	-554	-1,0
9. Rechnungsabgrenzungsposten	8.080	0,9	8.494	1,0	-414	0,0
Mittel und langfristiges Vermögen	**811.737**	**92,8**	**802.626**	**93,5**	**9.111**	**1,1**
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.314	4,2	25.916	3,0	10.398	40,1
2. Vorräte	19.956	2,3	18.672	2,2	1.284	6,9
3. Liquide Mittel	4.705	0,5	10.230	1,2	-5.525	-54,0
4. Rechnungsabgrenzungsposten	1.611	0,2	577	0,1	1.034	
Kurzfristiges Vermögen	**62.586**	**7,2**	**55.395**	**6,5**	**7.191**	**13,0**
Vermögen insgesamt	**874.323**	**100,0**	**858.021**	**100,0**	**16.302**	**1,9**

2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals

Nachstehend wird die Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals tabellarisch erläutert.

	31.12.2013		31.12.2012		Abweichung	
KAPITAL	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
Eigenkapital	219.289	25,1	232.459	27,1	-13.170	-5,7
davon Ausgleichsposten andere Gesellschafter	20.503	2,3	20.690	2,4	-187	-0,9
Fremdkapital						
1. Sonderposten	202.553	23,2	198.589	23,1	3.964	2,0
2. Pensionsrückstellungen	68.667	7,9	64.226	7,5	4.441	6,9
3. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.918	0,2	1.675	0,2	243	14,5
4. Instandhaltungsrückstellungen	1.215	0,1	1.881	0,2	-666	-35,4
5. sonstige Rückstellungen	3.828	0,4	7.027	0,8	-3.199	-45,5
6. Verbindlichkeiten aus Krediten und solchen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	286.411	32,8	276.333	32,2	10.078	3,6
7. Passive Rechnungsabgrenzung	13.980	1,6	12.164	1,4	1.816	14,9
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	**578.572**	**66,2**	**561.895**	**65,5**	**16.677**	**3,0**
Mittel- und langfristige Mittel	**797.861**	**91,3**	**794.354**	**92,6**	**3.507**	**0,4**
1. Steuerrückstellungen	200	0,0	137	0,0	63	46,0
2. Instandhaltungsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3. sonstige Rückstellungen	23.025	2,6	19.379	2,3	3.646	
4. Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	11.230	1,3	0	0,0	11.230	-97,3
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.360	2,2	21.922	2,6	-2.562	-11,7
6. Sonstige Verbindlichkeiten	22.647	2,6	21.810	2,5	837	3,8
7. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0,0	419	0,0	-419	-8,4
Kurzfristiges Fremdkapital	**76.462**	**8,7**	**63.667**	**7,4**	**12.795**	**20,1**
Kapital insgesamt	**874.323**	**100,0**	**858.021**	**100,0**	**16.302**	**1,9**

2.5 Kennzahlen

Kennzahlen zur	31.12.2013 in %	31.12.2012 in %	Abweichung in %
1. Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation			
Aufwandsdeckungsgrad	98,9	107,7	-8,8
Eigenkapitalquote I	25,1	27,1	-2,0
Eigenkapitalquote II	46,5	48,6	-2,1
Fehlbetragsquote	5,2	-5,4	-10,6
2. Vermögenslage			
Infrastrukturquote	45,4	45,2	0,2
Abschreibungsintensität	9,4	9,9	-0,5
Investitionsquote	4,3	4,7	-0,4
3. Finanzlage			
Anlagendeckungsgrad II	86,7	87,7	-1,0
Liquidität 2. Grades	0,5	0,6	-0,1
Zinslastquote	3,5	3,5	0,0
4. Ertragslage			
Personalintensität	22,5	21,4	1,1

Die Eigenkapitalquote I und II sinkt gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang ist auf den Jahresverlust im städtischen Haushalt zurückzuführen. Die Kennzahlen weisen dennoch auf eine gute Kapitalausstattung des Konzerns hin.

Der Aufwandsdeckungsgrad sinkt gegenüber dem Vorjahr unter 100% und zeigt damit an, dass die Gesamtaufwendungen die Gesamterträge übersteigen.

Der Anlagendeckungsgrad II zeigt, dass das langfristige Anlagevermögen zu 86,7% (VJ 87,7%) langfristig finanziert ist und gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig ist. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Minderung des Kennzahlenwertes festzustellen. Betriebswirtschaftlich wird ein Anlagendeckungsgrad von 100% angestrebt, weil aus dem Einsatz des Anlagevermögens zu Gunsten der Haushaltswirtschaft nur langfristig Erträge zu erwarten sind. Der Trend der Kennzahl wird somit weiter zu beobachten sein.

Stichtagsbezogen zeigt sich die Liquidität des Konzerns Stadt weiterhin positiv.

Die Zinslastquote ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Personalintensität zeigt einen leichten Anstieg.

3. Ertragsgesamtlage

Die Entwicklung der Ertragsgesamtlage wird nachstehend tabellarisch erläutert.

Posten der Ergebnisrechnung			31.12.2013		31.12.2012		Abweichung	
			in T€	in %	in T€	in %	in T €	in %
A. Ordentliche Gesamterträge								
1		Steuern und ähnliche Abgaben	99.825	33,1	112.078	35,0	-12.253	-10,9
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.612	8,5	33.164	10,3	-7.552	-22,8
3	+	Sonstige Transfererträge	960	0,3	1.217	0,4	-257	-21,1
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.290	10,0	30.541	9,5	-251	-0,8
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	125.072	41,3	123.599	38,5	1.473	1,2
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.009	1,7	2.745	0,9	2.264	82,5
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.409	3,8	16.529	5,2	-5.120	-31,0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	3.860	1,3	791	0,2	3.069	388,0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0	0,0	0	0,0	0	
Summe ordentliche Gesamterträge			**302.037**	**100,0**	**320.665**	**100,0**	-18.627	**-5,8**
B. Ordentliche Gesamtaufwendungen								
1	-	Personalaufwendungen	68.563	22,5	63.774	21,4	4.789	7,5
2	-	Versorgungsaufwendungen	2.625	0,9	2.301	0,8	324	14,1
3	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.798	39,2	114.201	38,3	5.597	4,9
4	-	Bilanzielle Abschreibungen	28.922	9,5	30.721	10,3	-1.799	-5,9
5	-	Transferaufwendungen	64.226	21,0	63.747	21,4	479	0,8
6	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.123	6,9	23.117	7,8	-1.994	-8,6
Summe ordentliche Gesamtaufwendungen			**305.257**	**100,0**	**297.862**	**100,0**	**7.396**	**2,5**
C. Finanzerträge								
1	+	Beteiligungserträge	315	9,7	172	5,7	143	83,1
2	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.933	90,3	2.866	94,3	67	2,3
Summe Finanzerträge			**3.248**	**100,0**	**3.038**	**100,0**	**210**	**6,9**
D. Finanzaufwendungen								
1	-	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0,0	879	7,3	-879	-100,0
2	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	10.567	100,0	11.233	92,7	-666	-5,9
Summe Finanzaufwendungen			**10.567**	**100,0**	**12.112**	**100,0**	-1.545	**-12,8**
E. Außerordentliches Ergebnis								
1	+	Außerordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	
2	-	Außerordentliche Aufwendungen	205	100,0	204	100,0	1	0,5
Außerordentliches Ergebnis			**205**	**100,0**	**204**	**100,0**	**1**	**0,5**
F. Anderen Gesellschaftern zuzurechnedes Ergebnis			0	**100,0**	0	**100,0**	**0**	**0,0**
Gesamtergebnis			-10.745	**100,0**	**13.526**	**100,0**	-24.269	**-179,4**

4. Finanzgesamtlage

Die langfristigen Verbindlichkeiten der ABT AöR und des Teilkonzerns TroiKomm sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf gesichert.

Der Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2013 des Konzerns Stadt Troisdorf hat gegenüber den Bilanzansätzen zum 31.12.2012 um 5.525 T€ (54,0%) abgenommen. Im Einzelnen wird auf die Erläuterungen zur Vermögens- und Schuldenlage verwiesen.

Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen innerhalb des Konzerns war jederzeit sichergestellt.

Zur Finanzgesamtlage wird ergänzend auf die Anlage 4 zum Anhang – Kapitalflussrechnung verwiesen.

5. Chancen und Risiken

Ausweislich des testierten Konzernabschlusses des Teilkonzerns TroiKomm verfügt dieser analog zu den in § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen insbesondere über ein adäquates Überwachungssystem, dass dazu geeignet ist, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand des Konzerns bzw. den Fortbestand von Konzernunternehmen gefährden könnten. Hinsichtlich der einzelnen Chancen und Risiken wird auf den Beteiligungsbericht verwiesen. Risiken des Teilkonzerns TroiKomm sind grundsätzlich geeignet Einfluss auf das Gesamtvermögen des Konzerns Stadt Troisdorf zu nehmen. Das ergibt sich insbesondere aus den Rechten und Pflichten infolge der finanziellen Beteiligungen der Stadt Troisdorf an den Unternehmen des Teilkonzerns TroiKomm und der ABT AöR (Gewährträgerhaftung). Die Geschäftsleitungen werden anhand von Risikoberichten informiert. Vertreter von Politik und Stadt sind in den Gremien der Konzernunternehmen und der ABT AöR vertreten, so dass Einflussnahme auf Geschäftsführung und Kenntnisnahme über wirtschaftliche Fehlentwicklungen in den Beteiligungen rechtzeitig wahrgenommen werden können und im Bedarfsfall eine Gegensteuerung veranlasst werden kann.

Betriebstypische Risiken der ABT AöR, insbesondere im Zusammenhang mit der technischen Zustandsüberwachung der Abwassersammlungsanlagen (Dichtheitsprüfungen, Zustandskontrolle), aus dem Betrieb dieser Anlagen sowie aus dem Betrieb der Abwasserreinigungsanlagen werden durch den Vorstand der ABT AöR überwacht.

Der Teilkonzern TroiKomm, insbesondere mit dem darin integrierten Teilkonzern SWT, muss sich weiterhin einem harten Wettbewerb im Energiesektor stellen. Risiken auf dem Beschaffungsmarkt wird durch Zusammenwirkung der eigenen Beschaffungsabteilung der Stadtwerke Troisdorf GmbH mit der Trianel GmbH begegnet.

Die TroiKomm weist in Ihrem Jahresabschluss auf Risiken aus der Beteiligung am Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (Projekt Black Gekko) hin.

Innerhalb der ABT AöR sind die Sparten Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung zu beurteilen.

Für die Geschäftsjahr 2014 und 2015 wurden Jahresüberschüsse geplant. Der geplante Ergebnisrückgang ist auf höhere Instandhaltungsaufwendungen für technische Anlagen zurückzuführen. Behördliche Auflagen tragen zu dieser Entwicklung bei. Weiterhin hohe Investitionskosten führen in den kommenden Jahren zu ansteigenden Zinsen und Abschreibungen.

Aus Sicht des Gesamtabschlusses wird sich die Quantität und Qualität der Straßenbeleuchtung auf die Höhe der auszugleichenden Kostenunterdeckung auswirken. Hierauf werden maßgeblich sich verändernde technische Vorschriften, aber auch politische Zielsetzungen Einfluss nehmen.

Im Einzelnen wird auf den Chancen- und Risikobericht im Lagebericht zum Jahresabschluss auf den 31.12.2013 der Stadt Troisdorf verwiesen.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Ende des Haushaltsjahres 2012 eine maßgebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Schulden-, Gesamtertrags- oder Gesamtfinanzlage gehabt hätten, lagen nicht vor.

Anlage 1 – Anlage nach § 95 Abs. 2 GO – Verwaltungsvorstand

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Jablonski	Klaus Werner	Bürgermeister	Vorsitzender Ausichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Vorsitzender Beirat TroPark GmbH Vorsitzender Gesellschafterversammlung Trowista GmbH Vorsitzender Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben Mitglied Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln Mitglied Verbandsversammlung civitec Rhein-Sieg / Oberberg Mitglied Verwaltungsrat Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH stellv. Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb stellv. Verbandsvorsteher VHS Troisdorf / Niederkassel stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verwaltungsausschuss civitec Rhein-Sieg / Oberberg
Eschbach	Heinz	I. Beigeordneter	stellv. Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Vorsitzender Sitfterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf / Niederkassel
Wiesner	Helmut	techn. Beigeordneter ab 01.10.2013	Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied Kommission nach § 32b LuftVG für den Verkehrsflughafen Köln/Bonn (Lärmschutzkommission) Mitglied Mitgliederversammlung Forstbetriebsgemeinschaft Mitglied Mitgliederversammlung Interkommunaler Arbeitskreis Wahner Heide e.V. Mitglied Wasserwirtschaftsausschuss Aggerverband stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte
Kuhnert, Dr.	Stephan	Beigeordneter	Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Beirat KUVE GmbH Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Kuratorium Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf / Niederkassel stellv. Vorsitzender Beirat TroPark GmbH stellv. Vorsitzender Gesellschafterversammlung Trowista GmbH
Schmickler	Dietlinde	Stadtkämmerin	stellv. Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm GmbH
Chrispeels	Claus	Co-Dezernent II	Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Kommission nach § 32b LuftVG für den Verkehrsflughafen Köln/Bonn (Lärmschutzkommission)
Linnhoff	Heike	Co-Dezernentin IV	

Anlage 2 – Anlage nach § 95 Abs. 2 GO – Rat

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Alder	Andreas		stellv. Mitglied Beirat KuVe
Andres	Yvonne	freie Journalistin	Mitglied Beirat KuVe Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Trdf./Niederkassel
Arnold	Karl	Angestellter	Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Aschenbrenner	Wolfgang	Lehrer	stellv. Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm stellv. beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Biber	Alexander	Beamter	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm Mitglied Gesellschaftsversammlung Stadtwerke Troisdorf Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf - Niederkassel Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Beirat TroPark
Biegel	Birgit	Vertriebsassistentin	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Bogolowski	Alfons	Pensionär	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdofer Altenhilfe stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Böhm	Martin	selbstständig	Mitglied Beirat TroPark Mitglied Kurartorium Alfred-Delp-Zentrum stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Bohnen	Gordon	Speditionskaufmann/ Geschäftsführer	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf stellv. Mitglied Beirat KuVe stellv. Mitglied Beirat TroPark stellv. Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Bozkurt	Metin	Chemiefacharbeiter	stellv. Mitglied Beirat TroPark stellv. Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf
Busch	Jürgen	Pensionär	Mitglied Beirat KuVe Mitglied Kuratorium Heinz Müller Stiftung Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben beratendes Mitglied Gesellschafterversammlung KuVe
Catrin	Manfred	Pensionär	Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Kurartorium Alfred-Delp-Zentrum stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Flämig	Georg	Pensionär	
Flatau	Hans Josef	Lehrer	Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Trdf./Niederkassel
Geske	Edith	Agraringenieurin	stellv. Verbandsvorsteherin Deichverband "Untere Sieg" Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdofer Altenhilfe Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Göllner	Uwe	Rentner	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm Mitglied Beirat TroPark Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Grundmann	Horst	Fachbereichsleiter	Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Beirat TroPark
Günther	Gisela		Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Beirat KuVe
Hasselmann	Andreas	Dipl.Ingenieur	Mitglied Beirat TroPark
Herrmann	Friedhelm	Angestellter	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm Mitglied Beirat TroPark
Jung	Horst-Peter	Polizeibeamter	Mitglied Beirat KuVe Mitglied Gesellschafterversammlung KuVe Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Trdf. stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Trdf./Niederkassel stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Keiper	Timo	Verwaltungsangestellter	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdofer Altenhilfe stellv. Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm
Keßler	Axel	Vertriebsaudiologe	Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf - Niederkassel
Möws	Thomas	Verwaltungsangestellter	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte
Müller	Hans-Leopold		
Nick	Heinz Albert	Angestellter Nebenerwerb	Mitglied Beirat TroPark Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf
Pöller	Jan-Benedikt	Rechtsanwalt	Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Pollheim	Angela	Sekretärin	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdofer Altenhilfe Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Kurartorium Alfred-Delp-Zentrum
Rahmel	Heidemarie		Mitglied Beirat KuVe Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Kurartorium Alfred-Delp-Zentrum stellv. Mitglied Kuratorium Heinz Müller Stiftung stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben
Rahmel	Ludwig	Rentner	
Reh	Stefan	Dipl. Kaufmann	
Schäfer	Markus	wissenschaftl. Angestelter	Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf - Niederkassel stellv. Mitglied Beirat KuVe stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- u. Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Schäfer	Sabine	Arzthelferin	Mitglied Beirat KuVe stellv. Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt-und Industriegeschichte Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Trdf./Niederkassel
Schlich	Beate	Beamtin	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Beirat KuVe

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Schlich	Gerhard	Rentner	Mitglied Kurartorium Alfred-Delp-Zentrum Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdofer Altenhilfe stellv. Mitglied Beirat TroPark stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schlicht	Klaus	Pensionär	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Stiftungsrat Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte
Schliekert	Harald	Angestellter	stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schmitz	Andreas	Beamter	
Schneider	Kurt Peter	Kapitänleutnant a. D. kaufm. Mitarbeiter	Mitglied Kuratorium Heinz Müller Stiftung Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration stellv. beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf beratendes Mitglied Gesellschafterversammlung KuVe
Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm Mitglied Beirat TroPark
Schübel	Herbert	Chemikant	Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Seifer	Manuela		stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Trdf./Niederkassel
Siegberg	Christian	Beamter	Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm Mitglied Stiftungsrat Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat KuVe stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Stocksiefen	Karl Heinz	selbstständig	Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Thalmann	Sebastian	Rechtsanwalt	Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Trdf./Niederkassel
Tüttenberg	Achim	Mitglied des Landtages	
Wegener	Monika	Reiseverkehrskauffrau	Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Weißenfels	Alfons	Rentner	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf stellv. Mitglied Beirat TroPark stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Trdf./Niederkassel

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Weller	Jürgen	Gewerkschaftssekretär	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm Mitglied Beirat TroPark Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdofer Altenhilfe stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Ziemer	Mirka	Rechtsanwältin	

Anlage 3 - Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	ecetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.V.m.	in Verbindung mit
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein Westfalen
PUC	Projected Unit Credit
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf